

Stöckachtreff Protokoll

Protokoll vom 13.03.2018

Name	Dienststelle / Büro / Adresse / Funktion
Herr Härle	Anwohner, BB Ost
Herr Glatki	Anwohner
Frau Rosenheimer	Anwohnerin
Frau v. Wietersheim	Amt für Stadtplanung- und Erneuerung
Frau Nitschke	Gemeinwesenarbeit/Jugendamt
Herr Nöldeke	DIALOG BASIS
Herr Wörner	Anwohner
Herr Rudolph	Anwohner, BB Ost
Frau Schütz	Gemeinwesenarbeit/Jugendamt
Frau Kauck	Anwohnerin BB Ost
Herr Böttger	Anwohner
Herr Trüdinger	Anwohner, BB Ost
Herr Keppler	Brüdergemeinde
Frau Wiczorrek	Schulelternrat Zeppelingschule
Herr Nöldecke	Dialog Basis
Frau Müller	

Tagesordnung:

1. Zum letzten Protokoll
2. „Parklet am Stöckach?“ Stuttgart by Bike, Fahrradtouren durch Stuttgart, hat im letzten Jahr den ehemaligen Laden Radiohaus Ost bezogen. Herr Kahle vom Stuttgart by bike stellt die Idee vom „Parklet am Stöckach“ vor
3. Berichte aus den AGs
4. Glascontainer am Stöckachplatz
5. Stöckachfest am 22.09.2018, wie beteiligt sich der Stöckachtreff?
6. Newsletter für Stuttgart 29
7. Sonstiges

1.	<p>Zum letzten Protokoll:</p> <p>Eine Richtigstellung vom Amt für Stadtplanung und Stadtneuerung wurde bereits am 03.05. als Nachtrag zu TOP 4 versandt. Darin wird auf den breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess im Sanierungsgebiet Gablenberg hingewiesen.</p> <p>Ansonsten keine Anmerkungen zum letzten Protokoll</p>	
2.	<p>„Parklet am Stöckach“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Carle von „Stuttgart by bike“ hat in einer kurzen Präsentation sowohl die Idee von „Stuttgart by bike“ vorgestellt als auch die Vision von einem Parklet am Stöckachplatz näher erläutert. (Ein Parklet ist die Erweiterung des öffentlichen Raums: Flächen, die bisher als Parkplätze genutzt wurden, werden einer neuen Nutzung durch Anwohner und Öffentlichkeit zugeführt). 	

Stöckachtreff Protokoll

<p>Idee „Stuttgart by bike“: Das Non-Profit-Unternehmen „Stuttgart by bike“ existiert seit ca. einem ¼ Jahr und ist ansässig im alten Radiohaus Ost am Stöckachplatz. Es werden dort professionell geführte Fahrradtouren in Stuttgart und der Region angeboten. Der Laden dient als Treffpunkt der offenen Fahrradszene für alle Radinteressierten Menschen aller Couleur. Im Laden gibt es Fahrradvermietung, Schrauberkurse und Tipps rund ums Radfahren.</p> <p>Idee und Ziel ist es, möglichst viele Menschen für das Radfahren zu interessieren und aufs Rad zu bringen, was selbst im hügeligen Stuttgart und Umland mittlerweile durch Pedelecs und E-Bikes für viele Menschen möglich geworden ist. Freude an der Bewegung durch Radfahren erleben, Gleichgesinnte treffen und die Schönheit der Natur und die Umgebung beim Radfahren direkt wahrnehmen.</p> <p>Hintergrund und Motivation für ein Parklet am Stöckach:</p> <ul style="list-style-type: none">• (Wieder) Belebung des Stöckachplatzes• Schaffung eines (grünen) öffentlichen Raums, den jeder Bürger für sich nutzen kann und darf. z.B. zum Essen oder Lesen in der Mittagspause, ausruhen von der Hektik des Alltags, für ein Gespräch, Treffen von Nachbarn usw.• Durch gemeinschaftliche Nutzung wird ein Parklet ein Treffpunkt für Anwohner und stärkt damit den Nachbarschaftscharakter des urbanen Viertels.• Bäume, Blumen und Sträucher können im Parklet mitverbaut werden und werden somit zu einer grünen Insel am Stöckach.• Bei Nichtgefallen oder mißbräulicher Nutzung kann ein Parklet schnell wieder auf- und abgebaut werden.• Vorschlag für einen möglichen Platz: Fläche direkt vor dem Schaufenster von Stuttgart by Bike. Platzbedarf wäre etwa 2-3 Parkplätze.• Vorschlag: Umsetzung des bereits bestehenden Parklets vor der Gaststätte „Flora und Fauna“ an der U-Bahnhaltestelle Mineralbäder (ca. 5x2m), oder Gestaltung eines neuen Parklets mit interessierten Bürgern. <p>Bei der anschließenden Diskussion kamen folgende Fragen und Bedenken auf:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der Wegfall der Parkplätze könnte kritisch sein für die am Stöckachplatz ansässigen Geschäfte. Besonders die Anlieferungssituation ist durch die ohnehin schon angespannte Verkehrs- und Parkplatzsituation am Stöckach erschwert.2. Wie sieht es mit dem Baugenehmigungsverfahren und dem Brandschutz für ein solches Parklet aus?3. Wie steht es um die Sicherheit? Was geschieht, wenn z.B. ein Kind beim Klettern verletzt wird?4. Wäre es eine mögliche Alternative die Glascontainer zu entfernen und diesen Platz für das Parklet zu nutzen? D.h. weniger Wegfall von Parkplätzen <p>Die Idee „Parklet“ benötigt einen Konsens und aktive Unterstützer. Um das Stimmungsbild zu verfestigen ist es auf jeden Fall wichtig, Kontakt zu den direkten Anwohnern am Stöckachplatz aufzunehmen.</p> <p>Herr Carle hat darauf hingewiesen, dass die Stelle für ein Parklet nicht direkt vor dem Radladen sein muss, kann auch an einem anderen Platz auf dem Stöckachplatz sein. Es geht grundsätzlich um den Gedanken „Parklet“, nicht um eine „Vergöße-</p>	
--	--

Stöckachtreff Protokoll

	<p>„An-sprechpartner“ an, vor einer Durchführung ist zusätzlich eine Vorstellung im Bezirksbeirat erforderlich.</p>	
3.	<p>Berichte aus den AGs:</p> <p>Projektgruppe Villa Berg: Der nächste Termin zur Villa Berg verzögert sich. Da sich zunehmend Themen rund um den Park der Villa Berg häufen, wird vorgeschlagen einen Termin einzuberufen, der sich ausschließlich dem Thema „Park“ widmet. Der Termin sollte stattfinden mit Frau Schmelzer, Herrn Hellmann (zuständiger Ansprechpartner vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt), Dialog Basis und allen interessierten Bürgern.</p> <p>Konkrete Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeitplan und Sicherung vom Belvedere• Aktueller Stand Parkpflegewerk• Umgang mit der Tiefgarage• Wege-Sicherung im Park• Studios (Zeitplan für die Nutzung und Termin für Abriss) <p>Frau von Wietersheim gibt die Fragen an Frau Schmelzer weiter.</p> <p>AG Energie: Der Rücklauf der Themografie-Aktion war gering. Es haben drei Eigentümer teilgenommen. Im August läuft das KFW-Projekt aus. Bis dahin wird es nochmals eine Telefon-Aktion geben, bei der Eigentümer angerufen werden, deren Gebäude mit relativ geringem Aufwand an die Fernwärme angeschlossen werden können.</p> <p>AG Verkehr: Der Orstbesichtigungstermin des Projektes Ostendstraße am 17.04.2018 war sehr gut besucht. Entscheidende Fragen , die besprochen wurden waren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Beschaffenheit der Bodenbeläge• Welcher Mülleimertyp dort verbaut werden soll• Bänke• Parkplätze, die z.Zt. quer sind sollen „fischgrätartig“ verändert werden• Die E-Tankstelle soll versetzt werden• Litfaßsäule soll ebenso versetzt werden• Die „Zunge“ der Ostendstraße soll verlängert werden• Der Brunnen soll um 90 Grad gedreht werden <p>Es gibt viele Abstimmungsfragen die geklärt werden müssen. Beteiligte Abstimmungspartner sind: Historisches Parkpflegewerk, Landschaftsarchitekten, das Garten-, Forst- und Friedhofsamt sowie das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung. Der Baubeginn wird noch im laufenden Jahr erwartet.</p> <p>Grüingruppe Hackstr.:</p>	<p>Frau von Wieters- heim/ Frau Schmel- zer</p>

Stöckachtreff Protokoll

	<p>Im Rahmen des Flohmarktes am Stöckachplatz am 05.05.2018 gab es einen Info-stand der Grüngruppe.</p> <p>Ziel war hierbei, Werbung für den Stöckachtreff zu betreiben, die Besucher für das Thema „Grün am Stöckach“ zu sensibilisieren und interessieren und Patenschaften für Pflanzen in der Hackstraße zu verteilen. Es gab kleine Blumen als Geschenk und „Eye-catcher“.</p> <p>Die Aktion ist sehr gut angekommen und es gab viele positive Rückmeldungen.</p> <p>Der Prüfantrag der AG Grün an das Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung zum Thema „Pflanzkübel“ in der Hackstraße wurde offiziell schriftlich beantwortet. Darin wird die Aktion eindeutig positiv bewertet. Es wird darauf hingewiesen, dass die Begrünung von Stichstraßen (z.B. durch Baumbestecke) weiterhin als Sanierungsziel verfolgt wird, aber ‚aufgrund mangelnder Personalressourcen zum aktuellen Zeitpunkt nicht begonnen werden kann‘.</p> <p>Es steht der AG Grün frei das Projekt „Pflanzkübel“ als Interim eigenständig zu planen und umzusetzen. Für die Finanzierung bieten sich Mittel aus dem Verfügungsbudget oder Mittel aus dem Bezirksrat an.</p> <p>Die Stadt hat den Vorschlag gemacht, einen Plan mit den Standorten der einzelnen Pflanzen zu erstellen damit eine gesammelte Genehmigung erteilt werden kann. Frau Schütz übernimmt die Aufgabe diesen zu erstellen, wenn sie aus dem Urlaub wieder zurück ist Anfang Juni. Große Kübel können noch nicht aufgestellt werden, so lange noch keine Genehmigung vorliegt.</p> <p>AG HWS: Das nächste Treffen der AG HWS wurde verschoben auf den 5.6.2018, 18.00 Uhr in der Metzstr. 26. Wichtige Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung der zurückliegenden Verschiebungen in der Zeitschiene • Ablauf des Vergabeverfahrens <p>Felix Märker von der Planungsabteilung Mitte (Vertretung von Herrn Trippensee) wird den aktuellen Bebauungsplan-Entwurf nach dem Auslegungsbeschluss im Juli im Stöckachtreff vorstellen. Der Auslegungsbeschluss soll am 27.6. im BB Ost vorgestellt und am 10. Juli im UTA beschlossen werden.</p> <p>AG Miete und Wohnen Die AG Miete und Wohnen wird ihre Arbeit wieder aufnehmen. Nächster Termin: 12.06.2018, 18.00 Uhr, Metzstrasse 26</p>	<p>Frau Schütz</p>
<p>4.</p>	<p>Glascontainer am Stöckachplatz Seit kurzem gibt es drei neue Glascontainer am Stöckachplatz. Standort ist rechts vor dem Radladen. Es gab eine sehr lebendige Diskussion über das Für und Wider, folgende Bedenken wurden geäußert:</p>	

Stöckachtreff Protokoll

	<ul style="list-style-type: none">• Rund um Glacontainer sammelt sich erfahrungsgemäß immer sehr viel Müll, ganz besonders wenn diese überfüllt sind und nicht rechtzeitig geleert werden.• Viele Benutzer halten sich nicht an die Abgabenzeiten und befüllen die Container auch in den späten Abendstunden und an den Wochenenden.• Sind diese Container an diesem Standort wirklich notwendig? Wie kam es zu dieser Entscheidung?• Könnte möglicherweise ein Ersatzstandort im Stadtteil gefunden werden? (z.B. auf dem Lehrer Parkplatz vor dem Zeppelngymnasium)• Welche Abstände müssen zwischen den einzelnen Containern sein? <p>Die Befürchtung der Gruppe ist, dass die Container zwar über Nacht gekommen sind, aber leider so schnell nicht wieder gehen werden.</p> <p>Bei der Aufstellung von Glascontainern müssen laut Amt für öffentliche Ordnung folgende Anforderungen erfüllt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Mind. 12 m Abstand zu Wohngebäuden- keine Leitungen/Kabel o.Ä. über dem Standort- es muss sich um eine öffentliche und befestigte Fläche handeln- keine Bäume neben dem Standort (keine Äste darüber)- Das Müllfahrzeug muss die Container vorwärts anfahren können <p>Eine Skizze aus dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung verdeutlicht, dass nur wenige Flächen das 12m-Kriterium am Stöckach einhalten. Die meisten von ihnen sind nicht befestigt (Wiese). Frau von Wietersheim (ASS) steht in Verbindung mit den zuständigen Ansprechpartnern vom Amt für öffentliche Ordnung in Kontakt und sucht nach einer Lösung.</p> <p>Rückmeldung der Anwohner am Flohmarkt zum Thema Glascontainer war bisher positiv (die geäußerten Bedenken wie anfallender Müll und Lärm konnten bisher noch nicht festgestellt werden.)</p>	Frau von Wietersheim
5.	<p>Stöckachfest am 22.09.2018 und die Beteiligung des Stöckachtreffs Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wurde das Thema auf den nächsten Stöckachtreff im Juni vertagt.</p> <p>Newsletter für Stuttgart 29 Es wird einen Email-Newsletter für alle am Thema Interessierten am Stöckach geben. Dialog Basis schreibt den Newsletter mit Fotos und Ankündigungen und verschickt ihn dann per mail an alle Interessierten. Anschließend wird er auf die Homepage gestellt.</p> <p>Sonstiges</p> <p>Dreck am Kiosk Neben den Mülltonnen des Kiosks am Stöckachplatz stapeln sich Müllsäcke, die zum Teil aufgerissen sind. Dadurch kommt es sowohl zu Müll- als auch bei warmen Temperaturen zu Geruchsbelästigung. Außerdem sieht es extrem unschön aus. Anwohner befürchten, dass Ratten und andere Tiere durch den Müll angezogen werden. Sowohl Frau Schütz als auch Frau Nitschke haben bereits mit den Betreibern über diese Problematik gesprochen.</p>	

Stöckachtreff Protokoll

	<p>Das Amt für öffentliche Ordnung nimmt den Müll, der neben den offiziellen Mülltonnen liegt, nicht mit. Die Betreiber des Kiosks müssen sicherlich größere Rollcontainer mieten, damit die anfallenden Müllberge ordnungsgemäß entsorgt werden können. Als möglicher Grund für das Müll-Problem wird eine unglückliche Konstellation der Vermietung und Untervermietung angenommen.</p> <p>Die Wiederbelebung des Kiosks erleben alle als positive Bereicherung und die es ist auf jeden Fall gewünscht, dass der Kiosk in dieser Form weiter betrieben werden soll. Frau Nitschke wird nochmals mit den Betreibern über die Angelegenheit sprechen und, falls gewünscht, Unterstützung bei der Klärung der Zuständigkeiten anbieten.</p> <p>In eigener Sache Frau Nitschke wird das Stadtteil- und Familienzentrum zum 30.06.2018 verlassen. Sie wird ab dem 01.07.2018 bei der Stadt Waiblingen als Quartiersmanagerin im Stadtteil Waiblingen-Süd arbeiten. Beim Sonntagsbruch am 24.06.2018 wollen wir gerne ein bisschen Abschied feiern. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.</p> <p>Termine: 05. Juni 2018, 18 Uhr, AG HWS in der Metzstr.26 12. Juni 2018 , 19 Uhr, Stöckachtreff in der Metzstr. 26 12. Juni 2018, 18 Uhr, AG Miete und Wohnen in der Metzstr. 26 24. Juni 2018, 11-14 Uhr, Sonntagsbruch</p>	Frau Nitschke
	Protokoll: Monika Nitschke	